

4.3.2 VFD Geländerittführer

Ziel	Nachweis ausreichenden Wissens und Könnens sowie ausreichender Erfahrung, um Geländeritte für Gruppen planen und vorbereiten, als Rittführer eine Gruppe sicher im Gelände und Straßenverkehr führen und bei Zwischenfällen oder Unfällen die erforderlichen Maßnahmen ergreifen zu können
Empfohlenes Mindestalter	18 Jahre
Vorleistungen	VFD Mitgliedschaft Erste-Hilfe-Kurs Mensch (nicht älter als 2 Jahre) Erste-Hilfe-Kurs Pferd VFD Pferde- / Muli- / Eselkunde I VFD Geländereiterprüfung (mind. seit 1 Jahr) VFD Reitprüfung III (kann auch in der Prüfung mit abgelegt werden) VFD Vorbereitungslehrgang Geländerittführung 40 UE
Prüfung	Theoretisch und praktisch
Prüfer	Ein VFD-Prüfer
Gültigkeit	unbefristet

Inhalt: mindestens folgende Themengebiete

- Aufgaben des Rittführers (Organisation, Führen, Sicherheit, Erlebniswert)
- Stellung des Rittführers
- Haftung des Rittführers
- Verhalten des Rittführers
- Ausrüstung des Rittführers und der Teilnehmer
- Orientierung im Gelände auch mit Karte und Kompass
- Reiterliches Können und Ausbildungsstand des Pferdes bei Rittführern
- Einholen einer Selbstauskunft über den Gesundheitsstatus der Reiter (z.B.: Diabetiker, Anfallsleiden, Herzleiden, Notfallmedikamente, Verständigungsliste, ...)
- Tauglichkeitsprüfung Pferd
- Vorbereitung und Planung von Gruppenritten
- Tierspezifische Unterschiede zwischen Pferd, Esel und Muli
- Ausschreibung und Anmeldung für Gruppenritte
- Wahl des Startplatzes
- Streckenwahl
- Wahl von Pausenplätzen
- Sicherheitsvorkehrungen, Vorbestellungen und Genehmigungen
- Möglichkeiten zur Erlebniswert-Steigerung
- Vorbereitung von Startplatz, Pausenplätzen
- Streckenkontrolle vor dem Ritt
- Verhalten am Startplatz
- Einweisung von Trossfahrern
- Kontrolle und Einweisung der Teilnehmer vor dem Abritt
- Gruppenordnung und Reitdisziplin
- Verständigung und Kommandos
- Reiten/Führen im Straßenverkehr
- Reiten mit Handpferd
- Verhalten und Kontrollen in Pausen
- Methoden zum Anbinden/Verwahren von Pferden
- Tränken und Füttern unterwegs
- Pferdewache
- Verhalten bei Zwischenfällen (Probleme mit Ausrüstung oder Hufschutz, Weglaufen eines Pferdes, gesundheitliche Probleme bei Reitern oder Pferden, Unfälle mit Verletzung eines Pferdes oder Reiters), Sicherheitsmanagement
- Umweltgerechtes Verhalten, Nachhaltigkeit
- Berücksichtigung von Wetterverhältnissen
- Verhalten bei Gewitter

Der Lehrgang muss einen mindestens eintägigen Übungsritt beinhalten.

4.2.9 VFD Wanderreiter

Der Lehrgang dient zur Vorbereitung von Wanderreiter-Anwärtern auf die Prüfung.

Ziel	Nachweis ausreichenden Wissens und Könnens, um eigenverantwortlich und in Gruppen Wanderritte durchführen zu können.
Empfohlenes Mindestalter	16 Jahre
Vorleistungen	VFD Mitgliedschaft Erste-Hilfe-Kurs Mensch (nicht älter als 2 Jahre) Erste-Hilfe-Kurs Pferd VFD Pferde- / Muli- / Eselkunde I VFD Reitprüfung II (kann auch in der Prüfung mit abgelegt werden) Bei Vorleistung Geländereiter Verringerung um 10 UE möglich VFD Vorbereitungslehrgang Wanderreiter 40 UE Dieser muss einen 2-Tages-Lehrwanderritt beinhalten
Prüfung	Theoretisch und praktisch
Prüfer	Ein VFD-Prüfer
Gültigkeit	unbefristet

Inhalt: mindestens folgende Themengebiete:

- Planung und Vorbereitung von Wanderritten (inkl. Quartiersuche)
- Verhalten bei unkontrollierbarem Pferd
- Unfallverhütung und Sicherheitsmaßnahmen
- Korrektes Aufsatteln, Aufzäumen und Anbringen von Zusatzausrüstung
- Verhalten im Straßenverkehr, Bilden eines Verbandes nach StVO, Absichern des Pferdes für Reiten bei Dunkelheit nach StVO
- Rechtliche Vorschriften in Wald und Flur
- Verhalten in einer Reitgruppe
- Halten und Wechseln der Position bei einem Wanderritt
- Vorbereitung des Pferdes auf die besonderen Anforderungen beim Wanderreiten
- Bedeutung von Ausbildung, Haltungsbedingungen, Fütterung und Pferdetyp für das sichere Reiten bei Wanderritten
- Reitweisen beim Wanderreiten
- Anbinden von Pferden
- Umweltgerechtes Verhalten beim Reiten
- Beurteilung der Reittauglichkeit
- Straßenüberquerung, Handzeichen, Verhalten gegenüber Dritten
- Überwindung einer Geländeschwierigkeit, zum Beispiel Graben oder kleine steile Anhöhe oder Durchreiten eines Gewässers. Gegebenenfalls Überqueren von Brücken
- Leistungsaufbau (Training von Pferd und Reiter)
- Hufschutz und dessen Sicherung
- Ausrüstung für das Wanderreiten (Sattelzeug, Zäumung, Gepäck und Gepäckanbringung, Notfallausrüstung)
- Möglichkeiten der Gepäckmitnahme (Tross, Packpferd, ...)
- Wichtige Knoten und deren Verwendung
- Kartenkunde
- Streckenplanung nach Karte / Geschwindigkeiten („Tempi“) und Streckenlängen
- Verwendung von Kompass und anderen Orientierungshilfen (GPS, Höhenmesser und anderes)
- Orientierung im Gelände mit Karte und Kompass (z.B. Standortbestimmung)
- Behelfsmäßige Orientierung ohne Hilfsmittel
- Unterbringung und Versorgung des Pferdes unterwegs und im Quartier
- Leistungsangepasste Pferdefütterung
- Giftpflanzen (Standorte, Erkennen, Gefährdungspotenzial)
- Maßnahmen bei Verletzung, Vergiftung, Erkrankung des Reiters und Pferdes
- Verhalten bei Unfällen und Zwischenfällen, Sicherheitsmanagement
- Elementare Wetterkunde
- Verhalten bei Gewitter und anderen extremen Witterungsbedingungen